

Rubicon Minerals Corp. gibt aktuellen Stand der Bohrungen beim Goldsystem F2, Goldprojekt Phoenix in Red Lake (Ontario) bekannt

15.05.2012 | [IRW-Press](#)

Zu den Höhepunkten gehören:

- 156,9 g/t Gold auf 1,7 Metern (4,58 Unzen Gold pro Tonne auf 5,6 Fuß) bei der Zone WLB2 -
- 152,4 g/t Gold auf 1,5 Metern (4,45 Unzen Gold pro Tonne auf 4,9Fuß) bei der Zone WLB2 -
- 33,6 g/t Gold auf 3,0 Metern (0,98 Unzen Gold pro Tonne auf 9,8 Fuß) bei der Zone 122-10 -

[Rubicon Minerals Corporation](#) (Frankfurt: RU7 | TSX:RMX | NYSE-AMEX:RBY) ("Rubicon") ist erfreut, den aktuellen Stand seiner Explorationsaktivitäten beim zu 100% unternehmenseigenen Goldsystem F2, Teil des Goldprojekts Phoenix, das im Herzen des rohstoffreichen Golddistrikts Red Lake liegt, bekanntzugeben. Rubicon führt dort ein zwölfmonatiges Programm mit einem Budget von 82,8 Millionen \$ durch, das der Optimierung bestimmter Aspekte der wirtschaftlichen Erstbewertung (Preliminary Economic Assessment; "PEA")¹, der Beschleunigung der Errichtung der Infrastruktur vor Ort und der Erweiterung der aktuellen technischen Planungsstudien dienen soll. Bis zum Ende des dritten Quartals 2012 sollen Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 32.000 Metern niedergebracht werden; diese könnten ausgedehnt werden, sollten es die Ergebnisse rechtfertigen.

Das Bohrprogramm verfolgt zwei Ziele: Infill-Bohrungen zur Bestätigung und möglichen Erweiterung bestehender Goldzonen sowie Erweiterungsbohrungen zur Untersuchung weiterer Ausdehnungen der bekannten Goldmineralisierung. Der Großteil der bisherigen Bohrungen konzentrierte sich auf Infill-Bohrungen von eisbasierten Bohrplatten, an der Oberfläche und unter Tage. Die jüngsten Bohrerergebnisse sind in Tabelle 1 aufgeführt und sind auf einer Karte und einem Längsschnitt in den Abbildungen 1 und 2 eingezeichnet. Vorherige Bohrerergebnisse bei den Zonen WLB2, Crown, 122-10 und dem Gebiet unterhalb von 1.200 Metern werden in Tabelle 1 zur Vollständigkeit kursiv aufgeführt.

Bohrhöhepunkte

Zone West Limb Basalt 2 (WLB2)

Am 29. März 2012 gab Rubicon die Ergebnisse des Großteils der Winterbohrungen bei der Zone WLB2 bekannt, wobei weitere neue Ergebnisse in dieser Mitteilung gemeldet werden. Die anhaltenden Infill- und Erweiterungsbohrungen entlang des Eintauchens im Gebiet WLB2 haben zu gestiegenem Vertrauen in die Interpretation und Kontinuität dieser mineralisierten Zone geführt. Zu den Höhepunkten zählen 152,4 g/t Gold auf 1,5 Metern (4,45 Unzen Gold pro Tonne auf 4,9 Fuß) einschließlich 437,8 g/t Gold auf 0,5 Meter (12,77 Unzen Gold pro Tonne auf 1,6 Fuß) in Bohrung 305-03-167 (bei der Anwendung eines Kappungsgoldwerts von 270 g/t beim extremen Gehalt in diesem Abschnitt würde das Ergebnis 96,5 g/t Gold auf 1,5 Metern betragen), 156,9 g/t Gold auf 1,7 Metern (4,58 Unzen Gold pro Tonne auf 5,6 Fuß), einschließlich 221,6 g/t Gold auf 1,2 Metern (6,46 Unzen Gold pro Tonne auf 3,9 Fuß) in CZD-2-12-33 und 8,0 g/t Gold auf 5,5 Metern (0,23 Unzen Gold pro Tonne auf 18,0 Fuß) einschließlich 44,7 g/t Gold auf 0,5 Metern (1,3 Unzen Gold pro Tonne auf 1,6 Fuß) und 8,2 g/t Gold auf 12,8 Metern (0,24 Unzen Gold pro Tonne auf 42,0 Fuß) einschließlich 30,6 g/t Gold auf 2,0 Metern (0,89 Unzen Gold pro Tonne auf 6,6 Fuß) in Bohrung 305-03-170 in einer vertikalen Tiefe von 1.112 Metern bzw. 1176 Metern.

Die endgültigen Ergebnisse der Winterbohrkampagne ergänzten und erweiterten die zuvor gemeldeten Bohrerergebnisse von CZD-2012-15 mit neuen Ergebnissen, zu denen 28,8 g/t Gold auf 5,0 Metern (0,84 Unzen Gold pro Tonne auf 16,4 Fuß) einschließlich 134,96 g/t Gold auf 0,9 Metern (3,94 Unzen Gold pro Tonne auf 3,0 Fuß) zählen, und von CZD-2012-26, die einen neuen Abschnitt von 4,1 g/t Gold auf 17,4 Metern (0,12 Unzen Gold pro Tonne auf 57,1 Fuß) einschließlich 21,4 g/t Gold auf 1,0 Metern (0,62 Unzen Gold pro Tonne auf 3,3 Fuß) ergab. Anschlussbohrungen in diesem Gebiet haben beständige Mineralisierung des WLB2-Typs bei den nördlichen Ausdehnungen des Goldsystems F2 nachgewiesen. Zu weiteren Höhepunkten der jüngsten Bohrungen gehören 4,9 g/t Gold auf 6,3 Metern (0,14 Unzen Gold pro Tonne auf 20,7 Fuß) in CZD-2012-34. Dieses Programm entdeckte eine oberflächennahe Zone mit

ausgeprägter Goldmineralisierung im nordöstlichen Teil des Blocks 9X, einem Gebiet, bei dem bisher nur begrenzt Bohrungen niedergebracht wurden (Abbildungen 1 und 2).

In diesem Gebiet werden weitere Anschlussbohrungen niedergebracht werden.

Zone Crown

Die Ergebnisse des Winterbohrprogramms bei der Zone Crown wurden in der Rubicon-Pressemitteilung vom 29. März 2012 gemeldet. Die verbleibenden Ergebnisse dieser Bohrungen, die in nominellen Abständen von 40 bis 50 Metern niedergebracht wurden, weisen weiterhin die Beständigkeit der Mineralisierung entlang der interpretierten Streichlänge von mindestens 350 Metern und eines Eintauchens von circa 200 Metern nach. Zu den Höhepunkten der neuen Untersuchungsergebnisse bei der Zone Crown gehören 4,7 g/t Gold auf 16,4 Metern (0,14 Unzen Gold pro Tonne auf 53,8 Fuß) in CZD-2012-04 (siehe Tabelle 1 für vollständige Ergebnisse). Die Gehalte und Mächtigkeiten, die in Tabelle 1 angegeben sind, entsprechen im Allgemeinen den Werten, die zuvor bei der Zone Crown durchteuft und gemeldet worden sind. Bei den Muttergesteinen handelt es sich um typische F2-Basalte und untergeordnete mineralisierte felsische Einheiten.

Zone 122-10

Die Infill- und tiefgehenden Erweiterungsbohrungen in der Nähe der Zone 122-10 halten weiter an. Die untertägige Bohrung 305-03-164 ergab eine robusten mineralisierte Durchörterung, die mehrere, individuelle Abschnitte auf einer Kernlänge von 250 Metern enthielt. Zu den Höhepunkten dieser Bohrung zählen 33,6 g/t Gold auf 3,0 Metern (0,98 Unzen Gold auf 9,8 Fuß) einschließlich 118,9 g/t Gold auf 0,8 Metern (3,47 Unzen Gold pro Tonne auf 2,6 Fuß), 22,3 g/t Gold auf 4,0 Metern (0,65 Unzen Gold pro Tonne auf 13,1 Fuß) einschließlich 71,6 g/t Gold auf 1,0 Metern (2,09 Unzen Gold pro Tonne auf 3,3 Fuß) und ein mächtigerer Abschnitt von 4,8 g/t Gold auf 27,0 Metern (0,14 Unzen Gold pro Tonne auf 88,6 Fuß) einschließlich 14,3 g/t Gold auf 2,3 Metern (0,42 Unzen Gold pro Tonne auf 7,5 Fuß) sowie 10,2 g/t Gold auf 2,8 Metern (0,3 Unzen Gold pro Tonne auf 9,2 Fuß). Diese Ergebnisse stammen aus vertikalen Tiefen zwischen 853 und 1.107 Metern unterhalb der Oberfläche. Die Mineralisierung ist in stark alterierte sowie stellenweise geäderte und brekzienartige F2-Basalte, die mehrere Vorkommen von sichtbarem Gold aufweisen, gebettet. Diese Ergebnisse ergänzen die zuvor veröffentlichten Durchörterungen in diesem Gebiet und bestätigen erneut unsere geologische Annahme, dass die Zone 122-10 entlang des Eintauchens eine Fortführung der Zonen, die näher an der Oberfläche liegen, darstellt.

Gebiet unterhalb von 1.200 Metern

Die Bohrungen in diesem Gebiet sollen der Verringerung des Abstandes zwischen bestehenden Bohrungen und der möglichen Erweiterung der zuvor durchteuften Goldmineralisierung dienen. AMC Mining Consultants (Canada) Inc. verfolgte einen konservativen Ansatz bei der Anfertigung der PEA, was die Anwendung eines verwässerten Durchschnittsgehalts bei den fünf untersten Bergbauhorizonten (untere 305 Meter der Ressource) beinhaltete. Rubicon bringt in diesem Gebiet ausgewählte Bohrungen nieder, um zu untersuchen, ob das bestehende Gebiet mit weiteren Bohrungen bei einem erhöhtem Ressourcengehalt Bestand haben würde. Seit der Anfertigung der PEA wurden vier neue Abschnitte durchteuft, von denen alle Goldmineralisierung enthalten und innerhalb der typischen basaltischen Muttergesteinsabfolge vorliegen. Bohrung F2-2012-03-W2 ergab 4,2 g/t Gold auf 5,1 Metern (0,12 Unzen Gold pro Tonne auf 16,7 Fuß) einschließlich 10,7 g/t Gold auf 1,1 Metern (0,31 Unzen Gold pro Tonne auf 3,6 Fuß). Bei diesem Abschnitt handelt es sich mit einer Tiefe von 1.546 Metern unterhalb der Oberfläche um die bislang tiefste Durchörterung des Goldsystems F2 (siehe Abbildung 2). Die Bohrungen bei diesem Gebiet in einer Tiefe von unterhalb 1.200 Metern halten weiter an.

"Wie unsere Auflistung der Ergebnisse zeigt, bauen die neuen Ergebnisse auf den Ergebnissen, die am 29. März 2012 veröffentlicht wurden, auf. Unsere oberflächennahen Infill-Bohrungen haben sich bislang als erfolgreich erwiesen, unser geologisches Vertrauensniveau in diesen Gebieten erhöht und Erweiterungen der bekannten Zonen abgegrenzt. Die Bohrungen bei den Erweiterungsgebieten halten weiter an," erklärte David Adamson, President und CEO.

Über Rubicon Minerals Corporation

Rubicon Minerals Corporation ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf die Erkundung und Erschließung seiner hochgradigen Goldentdeckung bei seinem Goldprojekt Phoenix in Red Lake (Ontario) gerichtet ist. Rubicon kontrolliert im vielversprechenden Goldgebiet Red Lake, das Goldcorps hochgradige Mine Red Lake beherbergt, über 100 Quadratmeilen an

hervorragendem Explorationsland. Die Aktien von Rubicon notieren an der NYSE-AMEX (RBY) und an der TSX (RMX); 2011 wurden pro Tag durchschnittlich 1,7 Millionen Aktien gehandelt. Rubicons Aktien stehen auf dem S&P/TSX Composite Index und auf dem Van Eck's Junior Gold Miners ETF.

RUBICON MINERALS CORPORATION

"David W. Adamson"
President & CEO

Die wirtschaftliche Erstbewertung (Preliminary Economic Assessment; "PEA") ist vorläufiger Natur und beinhaltet abgeleitete Mineralressourcen, die geologisch als zu spekulativ gelten, um wirtschaftliche Überlegungen anzustellen, die ihre Klassifizierung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es gibt auch keine Gewissheit, dass die PEA realisiert wird. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, ergaben keine wirtschaftliche Rentabilität. Die Schätzung der Mineralressourcen könnte erheblich von umwelttechnischen, genehmigungsbezogenen, rechtlichen, steuerrechtlichen, soziopolitischen, marketingbezogenen oder anderen relevanten Faktoren abhängig sein. Die Menge und der Gehalt der gemeldeten abgeleiteten Ressourcen sind ungewiss. Es wurden bislang keine ausreichenden Explorationen durchgeführt, um diese abgeleiteten Ressourcen als angezeigte oder gemessene Mineralressourcen zu definieren, und es ist ungewiss, ob weitere Explorationen zu einer Hochstufung in eine angezeigte oder gemessene Mineralressourcenkategorie führen werden. Die PEA ist ein technischer Bericht gemäß NI 43-101, der mit metallurgischen und verarbeitungsbezogenen Beiträgen von Soutex von AMC Mining Consultants erstellt wurde und per 8. August 2011 in Kraft trat.

 
Tabelle 1: Höhepunkte der Untersuchungsergebnisse

Zur Ansicht der vollständigen News inklusive Tabellen und Grafiken folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Rubicon_140512_DEUTSCH.pdf

Abbildung 1: Lageplan des Goldsystems F2

Zur Ansicht der vollständigen News inklusive Tabellen und Grafiken folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Rubicon_140512_DEUTSCH.pdf

Abbildung 2: Ergebnisse des zusammengesetzten Längsschnitts, Blick nach Nordwesten und Konturen des Zielgebiets F2

Zur Ansicht der vollständigen News inklusive Tabellen und Grafiken folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Rubicon_140512_DEUTSCH.pdf

Analyse und qualifizierter Sachverständiger

Die Analysen erfolgten an in Zwei gesägten NQ- und HQ-Kernabschnitten. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den gemeldeten Mächtigkeiten um Kernabschnitte. Weitere Bohrungen sind in diesen Fällen notwendig, um die wahre Mächtigkeit der gemeldeten Durchörterungen zu bestimmen. Das Sägeblatt wird routinemäßig zwischen Proben gesäubert, bei denen sichtbares Gold bei der Protokollierung und Beprobung des Bohrkerns festgestellt wurde. Die Analyse wurden von SGS Minerals Services mittels Standard-Brandprobe an einer 50-Gramm-Probe mit gravimetrischen Abschluss durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse sind ungeschnitten, wie es in Red Lake üblich ist. In regelmäßigen Abständen wurden Standard-, Leer- und Doppelproben zu jedem Probensatz hinzugefügt. 5% der Proben wurden von einem dritten unabhängigen Labor erneut analysiert. Die Goldstandardproben wurden von CDN Resource Laboratories Ltd. erstellt. Die Explorations- und Bohrprogramme beim Projekt Phoenix und sämtliche Daten, die die Grundlage dieser Pressemitteilung bilden, wurden von Richard Greenwood (B.Sc. Hons.), GIT und Geologieleiter des Projekts Phoenix, als qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101 überwacht und verifiziert. Sämtliche Aktivitäten vor Ort beim Projekt Phoenix wurden unter Aufsicht von Eric Hinton (P.Eng.), Projektleiter für Rubicon, als qualifizierte Sachverständiger gemäß NI 43-101 durchgeführt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" gemäß Section 21E des

United States Securities Exchange Acts von 1934 sowie als "zukunftsgerichtete Informationen" gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen (gemeinsam "zukunftsgerichtete Aussagen") erachtet werden können. Zukunftsgerichtete Aussagen können oftmals, jedoch nicht immer, durch die Verwendung von Termini wie "anstreben", "erwarten", "glauben", "planen", "schätzen", "anpeilen" und "beabsichtigen" sowie durch Aussagen, wonach ein Ereignis oder ein Ergebnis eintreten "wird", "sollte" oder "könnte", oder ähnliche Ausdrücke, identifiziert werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt, wenn diese geäußert werden, und wurden nach bestem Wissen und Gewissen des Managements erstellt, das Tatsachen und Annahmen zugrunde liegt, die das Management für vernünftig hält. Die grundlegenden Annahmen, auf denen solche zukunftsgerichteten Aussagen basieren, beinhalten unter anderem, dass sich die Nachfrage nach Gold- und Grundmetallagerstätten wie erwartet entwickeln wird; dass der Goldpreis auf einem Niveau bleibt, das die Wirtschaftlichkeit des Goldprojektes Phoenix begünstigt; dass die Betriebs- und Kapitalpläne nicht durch Probleme, wie etwa mechanische Ausfälle, die mangelnde Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Zubehör, Arbeitsunruhen, die Unterbrechung von Transporten oder Einrichtungen oder widrige Wetterbedingungen, durchkreuzt werden; dass Rubicon den geschätzten Zeitplan hinsichtlich der Erschließung des Goldprojektes Phoenix einhalten kann; dass Rubicon weiterhin in der Lage sein wird, qualifiziertes Personal einzustellen; dass die Mineralressourcenschätzung wie in der PEA beschrieben umgesetzt wird; und dass es keine erheblichen unerwarteten Änderungen bei den Energie- oder Versorgungskosten oder beim Kapital vor der Produktion und bei der in der PEA angegebenen Betriebskostenschätzung gibt. Rubicon weist darauf hin, dass vernünftige Geschäftsleute, die im Besitz derselben Informationen sind, möglicherweise nicht zu denselben Schlussfolgerungen kommen.

Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gehören unter anderem Aussagen zur Prognose der zukünftigen Optimierung der PEA und des Zeitplans und der Beschaffenheit zukünftiger Explorationsprogramme, die von Prognosen abhängen, welche sich jedoch mit Fortdauer der Bohrungen, oder wenn unerwartete Bodenbedingungen vorgefunden werden, ändern können zur Beschleunigung der Einrichtung der Infrastruktur vor Ort und der Erweiterung der technischen Planungsstudien. Darüber hinaus wurden Gebiete mit Explorationspotenzial abgegrenzt, bei denen beträchtliche Bohrungen notwendig sind, um zu bestimmen, ob diese Mineralisierung, die mit den Gebieten vergleichbar ist, die eingehender erkundet worden sind, beherbergen. Weitere beachtliche Bohrungen sind bei F2 notwendig, um die Ausmaße und wirtschaftlichen Implikationen des Systems vollständig bestimmen zu können.

Zukunftsgerichtete Aussagen bergen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren in sich, die dazu führen könnten, dass sich tatsächliche Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Rubicon erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Solche Faktoren beinhalten unter anderem: zukünftige Preise von Gold und anderen Metallen; mögliche Änderungen der Mineralisierung, des Gehalts oder der Gewinnungsraten; die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsarbeiten; die tatsächlichen Ergebnisse von Sanierungsarbeiten; Schlussfolgerungen hinsichtlich zukünftiger wirtschaftlicher Bewertungen; Änderungen der Projektparameter mit fortdauernder Verfeinerung der Pläne; Geräteausfälle oder Prozesse, die nicht wie erwartet funktionieren; Unfälle, Arbeitsstreitigkeiten und andere Risiken der Bergbaubranche; Verzögerungen und andere Risiken in Zusammenhang mit Jointventure-Betrieben; die Fähigkeit von Rubicon und anderen relevanten Parteien, die behördlichen Bestimmungen einzuhalten; die Verfügbarkeit von Finanzierungen für die geplanten Transaktionen und Programme zu vernünftigen Bedingungen; die Verfügbarkeit von dritten Dienstleistern hinsichtlich der Bereitstellung von rechtzeitigen Dienstleistungen zu vernünftigen Bedingungen; und Verzögerungen beim Abschluss der Erschließungs- oder Bauarbeiten. Andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse davon unterscheiden, beinhalten die Marktpreise, die Explorationsergebnisse, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zu akzeptablen Bedingungen, die Unfähigkeit, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erhalten, unerwartete Schwierigkeiten oder Kosten bei erforderlichen Sanierungen, die Marktbedingungen und die allgemeine Geschäfts-, Wirtschafts-, Wettbewerbslage sowie politische und soziale Bedingungen.

Obwohl das Management von Rubicon versuchte, die wichtigen Faktoren zu identifizieren (die es für vernünftig hält), die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten unterscheiden, kann es noch immer Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie angenommen, geschätzt oder beabsichtigt eintreten. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Pressemitteilung, und Rubicon ist nicht verpflichtet, sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren - sei es als Folge von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ergebnissen oder aus anderen Gründen. Es kann keine Gewährleistung abgegeben werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als genau erweisen werden; die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können sich erheblich von solchen Aussagen unterscheiden. Die Leser sollten sich daher bei ihren Investitionen nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte Bill Cavalluzzo, VP-Investor Relations

Kostenfrei in Nordamerika: 1.866.365.4706
E-Mail: bcavalluzzo@rubiconminerals.com
www.rubiconminerals.com

Rubicon Minerals Corporation
Suite 1540-800 West Pender Street
Vancouver BC, KANADA V6C 2V6

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/36118--Rubicon-Minerals-Corp.-gibt-aktuellen-Stand-der-Bohrungen-beim-Goldsystem-F2-Goldprojekt-Phoenix-in-Red-Lake>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).